



Burger und Retter locken Tausende Besucher an

PINNEBERG Der Aktionstag der Freiwilligen Feuerwehr, das erste Pinneberger Food Truck Weekend und der verkaufsoffene Sonntag lockten gestern Tausende Besucher in die Pinneberger Innenstadt. **Janne** (4, links) und ihre Schwester **Shahid** (6) verschafften sich von einem Löschfahrzeug einen perfekten Überblick über den Drostei-platz. Beide schlüpfen in die Montur der Jugendfeuerwehr und durften die Löschspritze bedienen. Das Wasser blieb allerdings aus. **Seite 3**

Personenrettung per Drehleiter:
Dieses Szenario zeigte die Freiwillige
Feuerwehr an der Adler Apotheke.
FOTO: FRÖHLIG



Unfälle, Burger und zwei Premieren

Tausende Besucher beim Food-Truck-Wochenende und dem Feuerwehr-Aktionstag

Von Bastian Fröhlig

PINNEBERG Es waren zwei Premieren und am Ende gab es viele zufriedene Gesichter – bei Besuchern und Organisatoren. Bereits Freitag startete das erste Pinneberger Food-Truck-Wochenende vor der Drostei. Gestern gesellten sich etwa 80 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg und der Jugendfeuerwehr der Kreisstadt dazu und zeigten ihr Können beim ersten Feuerwehr-Aktionstag. Zudem hatten auch die Kaufleute zum verkaufsoffenen Sonntag eingeladen. Ein Dreiklang, der funktionierte.

„Ich bin total begeistert und überwältigt“, sagte Pinnebergs Wehrführer Claus Köster. „Mit so einem großen Interesse hatten wir nicht gerechnet. Das war die richtige Idee, Feuerwehr, Food Trucks und den verkaufsoffenen Sonntag zusammenzubringen.“ Vor allem Kinder waren von den Einsatzfahrzeugen fasziniert und wollten in und auf



Tobias Ladehoff ließ sich einen Burger schmecken. FOTO: BAF

diesen Platz nehmen. Bei den Vorführungen der ehrenamtlichen Retter wie der Personenrettung per Drehleiter, der Befreiung einer eingeklemmten Person oder der Gefahrstoffabwehr versammelten sich binnen Minuten Hunderte Zuschauer. „Kommen sie näher, zücken sie ihre Handys, filmen sie. Heute ist es erlaubt. Im realen Einsatz lassen sie uns bitte Platz“, sagte Claus Böttcher vom Techni-

schen Hilfswerk (THW), der mit Guido Schön von der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn Informationen zu den Einsatzszenarien lieferte.

Zufriedene Gesichter auf bei den Verkäufern in den Food Trucks. „Wir sind insgesamt sehr zufrieden“, sagte Jens Kronmüller von Staycheesy. „Es hat Spaß gemacht, die Besucher waren wirklich super nett und hatten gute Laune.“ Auch Wartezeiten seien klaglos hingenommen worden. „Es gab immer ein paar Minuten, wo es ruhiger wurde, vor allem zu den typischen Essenszeiten, wenn alle satt waren, aber dann ging es wieder rund“, sagte er, während er das nächste Sandwich belegte. „Das sollte man auf jeden Fall wiederholen“, sagte Dennis Coberta. Er hatte gestern ein klares Ziel: „Ich will einmal alles probieren.“

Weitere Fotos finden Sie online unter

[shz.de](http://www.pinneberger-tageblatt.de)

www.pinneberger-tageblatt.de



Jens Kronmüller und Laura Pingel lobten die Besucher des Food-Truck-Wochenendes. FOTO: FRÖHLIG



Süße Herzwaffeln gab es bei Philip Vocke. FOTO: FRÖHLIG



Vollen Einsatz zeigte der dreijährige Luka. FOTO: FRÖHLIG



Die Einsatzkräfte zeigten, wie eine unter einem Auto eingeklemmte Person befreit wird. FOTO: FRÖHLIG



Lecker: Helga (links) und Sarah Axler bissen beherzt in ihre Sandwiches. FOTO: FRÖHLIG



Einmal Feuerwehrmann sein – dieser Wunsch ging für Lasse (3) in Erfüllung. FOTO: FRÖHLIG



Probierfreudig: Jessica Brandt und Dennis Coberta testeten verschiedene Stände. FOTO: FRÖHLIG